HNOnet Nachrichten

Inhalt:

Selektivvertrag Tinnitus mit der BIG direkt 1

Generalversammlung 2018 2

Produktvorstellung GeloMyrtol® forte: Die Nr. 1 in der Sinubronchial-Therapie 4

Neue Medizinprodukte für die Praxis

I. Antientzündliche Therapie mit Plasma Liquid 5

II. Schwindeltrainer für Praxis- und Heimtraining 5

Produktvorstellung Plasma Liquid 6

III. Verhaltenstherapeutische Tinnitus-App 7

Produktvorstellung kalmeda 8

Nachlese zur DSGVO 9

Spezielles Mitgliederangebot im Rahmen des Datenschutzes/DGSVO 9

Die KVNO über die Ergebnisse der Umfrage zum Notdienst 9

Produktvorstellung Die neue All-in-One AEP-Lösung otometics 10

Aktuelle Termine 11

Neue Mitglieder 11

Unsere Kooperationspartner 12

Selektivvertrag Tinnitus mit der BIG direkt

Nach längeren Verhandlungen mit der **BIG direkt** steht jetzt ein Vertrag zur besonderen Versorgung zum Thema **Tinnitus** kurz vor dem Abschluss.

Dabei stellen die teilnehmenden HNO-Ärzte zunächst den Schweregrad des Tinnitus mithilfe eines standardisierten Fragebogens fest und ergänzen die im EBM verankerten Untersuchungen um eine Unbehaglichkeitsschwelle und gegebenenfalls um eine Frequenzbestimmung des Tinnitus (bei tonalem Tinnitus). Die Therapie erfolgt dann in Abhängigkeit vom Schweregrad in Form einer einfachen Beratung (Grad I), einer digitalen, kognitiven Verhaltenstherapie (Grad II und III) oder einer Weiterleitung des Patienten zum Psychologen (Grad IV).

Die BIG direkt übernimmt die Kosten für die Erstuntersuchung und Evaluation sowie 3 weitere Evaluationen (TQ12 nach Goebel und Hiller). Bei entsprechender Indikation erstattet die Versicherung dem Patienten die digitale, kognitive Verhaltenstherapie.

Die Teilnahme am Programm ist ohne Einführungsveranstaltung per Einschreibung möglich. Das Honorar für die oben genannten Leistungen wird zusammen mit dem genauen Ablaufplan und den Teilnahmevoraussetzungen noch gesondert bekanntgegeben.

Und für alle nicht bei der BIG direkt versicherten Patienten lassen sich die Leistungen als Wahlleistungspaket anbieten, z.B.:

Auswertung medizinischer Frageboge
GOÄ A857

Unbehaglichkeitsschwelle
GOÄ A1403

Tinnitus-Frequenzbestimmung
GOÄ A1403

Generalversammlung
im Rheinischen Industriemuseum, Zinkfabrik Altenberg

Zum bereits siebten Mal fand am 25.04.2018 die Generalversammlung des HNOnet NRW in den Räumen der ehemaligen Zinkfabrik Altenberg in Oberhausen statt. In tollem Ambiente galt es neben den üblichen Fortbildungsveranstaltungen einen neuen Aufsichtsrat und Vorstand zu wählen.

Dieses Jahr fand parallel zum Hauptprogramm eine eigenständige Fortbildungsveranstaltung für MFA`s zum Thema „Allergologie kompakt" statt.

Ab 15:00 Uhr wurde in altbewährter Manier die Veranstaltung nach einer kurzen Begrüßung durch das Vorstandsmitglied Dr. Uso Walter eröffnet. Begonnen wurde mit dem Kurzvortrag über den Einsatz und die Möglichkeiten der flexiblen Videoendoskopie unterstützt durch die Firma Storz. Anschließend zeigte uns Dr. Kai Wonneberger die Möglichkeiten auf mit dem Vertiguard (Firma Zeisberg) „Schwindeldiagnostik und Therapie" finanziell lukrativ durch zu führen. Rückfragen dazu gerne an Dr. Wonneberger, der bereits mehrfach sein Konzept vorgestellt hat.

Den für mich medizinisch spannendsten Vortrag hatte dann Prof. Ulrich Harreus vom EVK Düsseldorf zum Thema: „Plasma-Medizin in der HNO-Heilkunde". Die Einsatzmöglichkeiten von plasmierten Lösungen, als Nasenspray, Mundspüllösung oder in Gelform zur Applikation am Ohr sind mannigfaltig und die ersten Erfahrungen mit den Produkten der Firma Regeno sind als sehr positiv zu bewerten. Hier ist es sicherlich sehr interessant, die weitere Entwicklung in der Zukunft zu verfolgen.

Dr. Johannes Jacubeit von der Firma Lifetime konnte in seinem Vortrag eine technisch einfache, sichere und zertifizierte Lösung zur Befundübermittlung von Daten aus der Praxis an den Patienten vorstellen. Die Firma Lifetime hat unseren Mitgliedern einen kostenlosen einjährigen Zugang zu der Software eingeräumt. Bei Interesse, die Konditionen bitte über die Firma Lifetime erfragen.

Den am meist diskutiertesten Vortrag trug Rechtsanwältin Sandra Kranhold (jetzt Sandra Große) von der Kanzlei Hartmann Rechtsanwälte in Lünen vor. Die neue DGSVO war und ist für alle ein „heißes Eisen", bei dem man nicht genau weiß, wie man es anfassen soll. Zu den vielen aufkommenden Fragen nach ihrem Vortrag konnte Sandra Kranhold (jetzt Sandra Große) aber kompetente und lösungsorientierte Antworten geben. Bei noch ausstehenden Fragen kann ich hier auf die Vorlagen im internen Mitglieder-Bereich der Homepage verweisen. Weitere fachspezifische Fragen werden sicherlich von Sandra Kranhold (jetzt Sandra Große) beantwortet werden.
Beachten Sie bitte auch die DSGVO-Angebote für HNOnet-Mitglieder auf Seite 9.

weiter auf Seite 3

Generalversammlung im Rheinischen Industriemuseum, Zinkfabrik Altenberg

Den Abschluss der Vortragsreihe bildete Dr. Rolf Michels, Steuerberater aus Köln, zu dem Thema: „Strategische Praxisplanung – Wie stelle ich meine Praxis zukunftssicher auf?". Im Rahmen der äußeren Zwänge, denen wir mehr und mehr unterworfen sind, kann man nur frühzeitig mit entsprechenden Planungen beginnen. Für Fragen zu diesem Themenbereich haben wir mit Dr. Michels einen äußerst kompetenten Partner an der Hand!
In den Pausen konnten die verschiedenen Stände unserer Partner sowie Sponsoren besucht werden, die bei äußerst interessantem Ambiente neueste und altbewährte Produkte präsentierten.

Den Abschluss des Tages bildete der offizielle Teil, mit dem Bericht des Vorstandes Dr. Uso Walter und Dr. Lothar Bleckmann sowie dem Jahresabschluss des HNOnet NRW durch den Aufsichtsratsvorsitzenden Dr. Thomas Fronz. Die Details des Jahresabschlusses können bei Interesse über die Geschäftsstelle angefordert werden.
Vorstand und Aufsichtsrat wurden entlastetet, Detlef Freise trat von seinen Aufgaben im Aufsichtsrat zurück. Auch auf diesem Wege möchten wir uns bei ihm für die langjährige Tätigkeit im Vorstand und zuletzt im Aufsichtsrat herzlich bedanken!

Es wurden anschließend in den Aufsichtsrat Dr. Thomas Fronz als Vorstand, Dr. Kai Wonneberger und Dr. Jürgen Zastrow wiedergewählt. Neu gewählt wurde Dr. Christoph Baumbach aus Düsseldorf! Der Aufsichtsrat bestätigte den alten und neuen Vorstand Dr. Uso Walter und Dr. Lothar Bleckmann zum Abschluss der Generalversammlung des HNOnet NRW. Vielen Dank auch an dieser Stelle an Frau Becker, die wie immer die Generalversammlung hervorragend geplant und begleitet hat!!!!

GeloMyrtol® forte: Die Nr. 1 in der Sinubronchial-Therapie[1]

Da die oberen und unteren Atemwege eine anatomische und funktionelle Einheit bilden, sind Sinusitiden und Bronchitiden immer im Sinne der United Airways zu betrachten und zu behandeln. Denn nicht selten entwickelt sich aus einem isolierten Infekt ein sinubronchiales Syndrom.

Allerdings ist derzeit nur ein Phytopharmakon zur Therapie der akuten und chronischen Sinusitis und Bronchitis zugelassen: GeloMyrtol® forte auf Basis des rein pflanzlichen Spezialdestillats ELOM-080 aus rektifizierten Eukalyptus-, Zitronen-, Süßorangen- und Myrtenölen. Die Wirksamkeit und Verträglichkeit von ELOM-080 ist durch über 100 präklinische und 27 klinische Studien belegt.

Endlich wieder Luft für Patienten mit sinubronchialem Syndrom

Die Effizienz von GeloMyrtol® forte bei gleichzeitig bestehenden Infekten der oberen und unteren Atemwege belegt u.a. eine offene nicht-interventionelle Studie (NIS) an 62 Patienten im Alter von 15 bis 69 Jahren mit sinubronchialem Syndrom.[2] Dieses Ergebnis durch eine weitere NIS mit 511 Kindern im Alter von 3 bis 17 Jahren bestätigt: 257 der eingebundenen Patienten litten an einem akuten oder chronischen sinubronchialen Syndrom, die übrigen unter isoliert auftretenden akuten

Das pflanzliche Spezialdestillat ELOM-080 zeigt multifaktorielle Effekte. Insbesondere die mukoziliäre Clearance verbessert sich – ein pharmakodynamisches Ergebnis erhöhter ziliärer Schlagfrequenz und gesteigerter Fluidität des Mukus

oder chronischen Sinusitiden oder Bronchitiden. ELOM-080 konnte hier über alle Indikationen der United Airways hinweg und insbesondere beim gleichzeitigen Vorliegen einer Sinusitis und Bronchitis überzeugen. Eine Nebenwirkungsrate von lediglich 1,6 % dokumentiert die ausgezeichnete Verträglichkeit des rein pflanzlichen Spezialdestillats.[3]

Weitere Informationen unter:
www.gelomyrtol-forte.de

1 Verordnungen grüne Rezepte IMS VIP® Daten, IQVIA 2016
2 Hauck RW, Wittig T. Vom Husten und Schnupfen zum sinubronchialen Syndrom. Deutsche Apotheker Zeitung. 2008; 47:60.
3 Sengespeik H, Zimmermann T, Peiske C, De Mey C. [Myrtol standardized in the treatment of acute and chronic respiratory infections in children. A multicenter post-marketing surveillance study]. Arzneimittel-Forschung. 1998; 48(10):990-4.

Kontakt:
G. Pohl-Boskamp GmbH & Co. KG
Kieler Straße 11
25551 Hohenlockstedt
Tel. +49 - 4826 59 - 0
Fax +49 - 4826 59 - 109
E-Mail info@pohl-boskamp.de

Pflichttext
GeloMyrtol® forte. Zus.-Setz.: 1 magensaftresist. Weichkps. enth. 300 mg Destillat aus einer Mischung v. rektifiziertem Eukalyptusöl, rektifiziertem Süßorangenöl, rektifiziertem Myrtenöl u. rektifiziertem Zitronenöl (66:32:1:1). Sonst. Bestandt.: Raffiniertes Rapsöl, Gelatine, Glycerol 85 %, Sorbitol-Lösung 70 % (nicht kristallisierend), Hypromellosacetatsuccinat, Triethylcitrat, Natriumdodecylsulfat, Talkum, Dextrin, Glycyrrhizinsäure, Ammoniumsalz. Anw.: Zur Schleimlösung u. Erleichterung des Abhustens b. ak. u. chron. Bronchitis. Zur Schleimlösung b. Entzündungen der Nasennebenhöhlen (Sinusitis). Zur Anw. b. Erwachsenen, Jugendlichen u. Kindern ab 6 Jahren. Gegenanz.: Nicht anwenden b. entzündl. Erkr. i. Bereich Magen-Darm u. d. Gallenwege, schweren Lebererkr., bek. Überempfindlichkeit gg. einen d. Bestandt. des Arzneim., b. Säuglingen u. Kindern unter 6 Jahren. Atemwegserkrankungen, die mit einer ausgeprägten Überempfindlichkeit der Atemwege einhergehen/Schwangerschaft/Stillzeit: Anwendung nach sorgfältiger Nutzen-Risiko-Abwägung durch den Arzt. Nebenwirk.: Magen- o. Oberbauchschmerzen, allergische Reakt. (wie Atemnot, Gesichtsschwellung, Nesselsucht, Hautausschlag, Juckreiz), Entzündung der Magenschleimhaut o. der Darmschleimhaut, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall o. andere Verdauungsstörungen, Geschmacksveränderungen, Kopfschmerzen o. Schwindel, In-Bewegung-Setzen v. vorh. Nieren- u. Gallensteinen, schwere anaphylaktische Reakt. Enth. Sorbitol. Pohl-Boskamp, Hohenlockstedt (11)

Neue Medizinprodukte für die Praxis

Es gibt immer noch Beschwerden und Erkrankungen, für die es bisher keine einfachen Lösungen gibt. Dazu zählen beispielsweise chronisch rezidivierende Infekte der oberen Atemwege, Schnarchen, Schwindelbeschwerden und chronischer Tinnitus. Für drei dieser Problemfelder gibt es jetzt neue und innovative Medizinprodukte auf dem Markt, die uns den Praxisalltag erleichtern und die Versorgungsqualität der Patienten verbessern.

I. Antientzündliche Therapie mit Plasma Liquid

Plasma Liquid heißt das neue, patentierte Mittel der Firma Regeno, mit dem sich Keime aller Art nahezu ohne Nebenwirkungen auf Haut oder Schleimhaut bekämpfen lassen. Grundlage des Mittels sind wässrige Mineralsalzlösungen, die im Rahmen einer so genannten elektrochemischen Aktivierung (ECA) durch mehrere Elektrolysezellen geführt werden und anschließend über besondere physiko-chemische und katalytische Eigenschaften verfügen.

Die als Medizinprodukt zugelassenen Mittel oxidieren pathogene Keime, Bakterien, Pilze und Viren und bekämpfen sie ohne die Möglichkeit einer Resistenzbildung. Die Lösung selbst zerfällt nach der Anwendung in die natürlichen Ausgangsstoffe: Wasser und Salz.

Die HNO-Serie besteht aus einer Mundspüllösung, einem Nasensprüh-Gel und einem Ohrentropfen-Gel zur lokalen Anwendung. Aufgrund der hohen Wirksicherheit und der guten Verträglichkeit ist ihre Anwendung vor allem bei hartnäckigen und chronischen Entzündungen im Gehörgang, im Rachen und im Bereich der Nase und der Nasennebenhöhlen indiziert. Das Mittel ist auch für Schwangere zugelassen.

Plasma Liquid ist freiverkäuflich in Apotheken und im Internet erhältlich.
WDR-Beitrag zu den Produkten: https://www1.wdr.de/mediathek/video/sendungen/lokalzeit-duesseldorf/video-hochenergie-plasma-in-der-medizin-100.html
Weitere Infos gibt es auch direkt beim Hersteller: info@regeno.de

II. Schwindeltrainer für Praxis- und Heimtraining

Schwindel ist eines der häufigsten Symptome in der HNO-Praxis und häufig nicht kurativ behandelbar. Um so wichtiger ist eine gute zentrale Kompensation durch ein Schwindeltraining. Wissenschaftliche Studien zeigen, dass hier vor allem Biofeedback-Methoden wirksam sind. Diese waren bisher jedoch relativ teuer und nur schwer in den Praxisalltag zu integrieren.

Das Fraunhofer Institut hat daher mit der Uni Duisburg einen Schwindeltrainer mit akustischem Feedback entwickelt, der neben der therapeutischen Anwendung auch als Diagnosegerät in der Praxis eingesetzt werden kann. Der wie ein Kopfhörer aufgebaute Schwindeltrainer „Equivert" misst die Körperschwankungen analog zur Posturographie, hat jedoch den großen Vorteil, dass der Patient dabei auch gehen oder sich drehen kann.

weiter auf Seite 7

Produktvorstellung

Plasma Liquid

Plasma Liquid ist mit dem revolutionären physikalischen Kalt Plasma vergleichbar und hat dieselben fantastischen Eigenschaften: 99.9%ige Reduktion aller relevanten Keime: Bakterien (auch MRSA), Viren, Pilze und Sporen

- **innovativ**
- **erstklassige Qualität**
- **zertifiziertes Medizinprodukt**

Plasma Liquid Nasensprüh-Gel und Ohrentropfen-Gel sind dermatologisch auf Haut- und Schleimhautverträglichkeit getestet worden.

Plasma Liquid Produkte können auch von empfindlichen Patienten, wie z.B. Allergikern verwendet werden, da sie über kein allergenes Potential verfügen.

Durch die besondere Konsistenz von Plasma Liquid entsteht ein Schutzfilm, der für eine langanhaltende Benetzung sorgt und somit die Abwehr von Krankheits- und Infektionserregern unterstützt.

ORIGINAL 04 SEHR GUT 2017 dermatest

Nebenwirkungen, allergische Reaktionen und Abhängigkeiten sind auf Grund der rein mineralischen Inhaltsstoffe nicht zu erwarten. Ohne Alkohol und Cortison.

REGENO

www.regeno.de

Die Untersuchung gibt Auskunft über die Koordinationsfähigkeit und ggf. Sturzgefahr. Bei dem Training durchläuft der Patient ein strukturiertes Übungsprogramm mit verschiedenen Schwierigkeitsstufen und bekommt seine Körperschwankungen über ein akustischen Feedback angezeigt.

Die Untersuchungen und Behandlungen lassen sich als Wahlleistungen abrechnen:

Koordinationsprüfung **GOÄ 826**
(kann auch als Sturzscreening-Untersuchung angeboten werden)

Schwindeltraining **GOÄ A846**

Weitere Infos auch unter https://equivert.de/produkte/.

III. Verhaltenstherapeutische Tinnitus-App

Die Empfehlungen der Leitlinien sind eindeutig: Eine strukturierte, kognitive Verhaltenstherapie ist die mit Abstand wirksamste Behandlungsmethode bei chronischem Tinnitus und der klassischen Retraining-Therapie mit Counseling und Noiseranpassung deutlich überlegen (z.B. https://journals.lww.com/ear-hearing/Abstract/2018/03000/Mindfulness_Based_Cognitive_Therapy_for_Chronic.19.aspx). De facto stehen solche Behandlungen aber bisher kaum oder nur mit deutlichen Wartezeiten zur Verfügung.

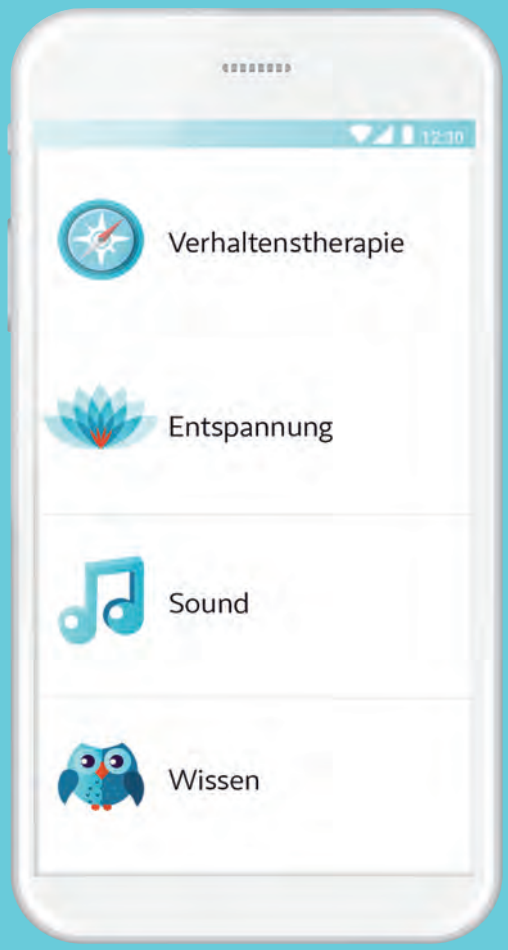
Das ändert sich jetzt: Mit der Tinnitus-App „Kalmeda" steht erstmals eine leitlinienbasierte, komplette Tinnitustherapie als mobile App zur Verfügung, die den Betroffenen ein strukturiertes, verhaltenstherapeutisches Übungsprogramm bietet, in dem sie Schritt für Schritt lernen, ihren Tinnitus zu bewältigen.

Neben der langfristigen individuellen Betreuung liegt ein weiterer Vorteil für die Patienten in der permanenten Verfügbarkeit. Für den behandelnden Arzt besteht so die Möglichkeit, direkt im Anschluss an seine Untersuchung und Beratung eine effektive Tinnitusbehandlung ohne Wartezeiten einleiten zu können.

Die Kalmeda-App wurde von Psychologen und HNO-Ärzten entwickelt und ist als Medizinprodukt zugelassen. Sie zielt auf Patienten mit chronischem Tinnitus und mittlerem bis schweren Leidensdruck ab. Während der Einführungsteil kostenlos ist, wird für die mehrmonatige kognitive Verhaltenstherapie eine monatliche Gebühr fällig. Die **BIG direkt** erstattet diese Kosten im Rahmen eines Vertrages zur besonderen Versorgung mit dem HNOnet NRW.

Weitere Infos zur Kalmeda Tinnitus-App unter: www.kalmeda.de und https://vimeo.com/253929056

...und wie helfen Sie Ihren Tinnitus-Patienten?



kalmeda

KALMEDA – die Tinnitus-App mit individuellem Therapieplan, Sounds, Wissensbibliothek, Entspannungsanleitungen und einer strukturierten kognitiven Verhaltenstherapie, die den Betroffenen den Weg zur Bewältigung ihres Tinnitus zeigt.

JETZT BEI Google Play

Laden im App Store

Jetzt informieren!

www.kalmeda.de

LEITLINIENKONFORM DATENSICHER ALS MEDIZINPRODUKT ZUGELASSEN

Nachlese zur DSGVO

Nachdem die DGSVO seit 25. Mai 2018 gilt ist... nichts Schlimmes passiert! In den Fluren oder Wartezimmern der Praxen hängen die Patienteninformationen, die Datenschutzhinweise auf den Praxis-Webseiten sind angepasst, die Verträge zur Datenauftragsverarbeitung sind unterzeichnet und die Arbeit geht weiter.

Manche lassen jetzt jeden Patienten eine Einwilligung zur Weitergabe seiner Befunde unterschreiben, andere machen das nur im Falle des Falles oder geben die Unterlagen lieber gleich dem Patienten mit, der damit nach wie vor machen kann, was er will. Auch die **Life Time App** wird von einigen eingesetzt.

Aber die Pflichterfüllung treibt auch seltsame Blüten: Im Internet wird diskutiert, ob man Patienten noch namentlich aufrufen darf oder lieber anonymisierte Nummern wie beim Straßenverkehrsamt ausgibt. „Nummer 17 in Raum 3 bitte!" soll dann die sensiblen Daten des Patienten schützen. Auch die separate Wartezelle des Privatpatienten wird diskutiert, schließlich wird so das Versicherungsverhältnis offenbart.
Zum Glück gilt nach wie vor: „Wo kein Kläger da kein Beklagter" und mit etwas gesundem Menschenverstand lässt sich auch die sperrigste EU-Richtlinie und der größte bürokratische Schildbürgerstreich noch auf ein alltagstaugliches Format herunterbrechen.

Spezielles Mitgliederangebot im Rahmen des Datenschutzes/DGSVO

Die Kanzlei HARTMANN Rechtsanwälte bietet unseren Mitgliedern im Nachgang zur letzten Mitgliederversammlung die Erstellung einer individuellen Datenschutzerklärung für die Website zu einem Pauschalpreis von 250,00 € netto an. Achten Sie bitte bei Beauftragung darauf, dass Sie sich als Mitglied des HNOnet identifizieren. Frau Rechtsanwältin Große (ehemals Kranhold) steht Ihnen darüber hinaus auch gerne für weitere Fragestellungen im Bereich Datenschutz zu Verfügung.

Hartmann Rechtsanwälte | Am Brambusch 24 | 44536 Lünen | Germany
Fon +49 (231) 9860456 | Fax +49 (231) 9860455
c.brunholt@hartmann-rechtsanwaelte.de | http://www.hartmann-rechtsanwaelte.de

Die KVNO über die Ergebnisse der Umfrage zum Notdienst

„Die KVNO hat die Hals-Nasen-Ohren-Ärztinnen und -Ärzte in Nordrhein zur Einrichtung eines flächendeckenden HNO-Notdienstes in Nordrhein befragt. Von den Beteiligten sprachen sich 271 für die Einrichtung eines solchen HNO-Notdienstes aus, 172 waren dagegen. 126 angeschriebene Niedergelassene beteiligten sich nicht an der Umfrage, dazu gab es 16 Enthaltungen oder ungültige Antworten."

Bio-logic
– die nächste Generation

Die neue, All-in-One AEP-Lösung

Die nächste Generation Bio-logic von Otometrics – der Marke, der Sie vertrauen

Legendäre Zuverlässigkeit in einem Handgerät
Bio-logic® NavPRO ONE® ist ein flexibles und kompaktes System zur Messung akustisch evozierter Potentiale (AEP), das Ihnen zuverlässige Ergebnisse bietet. Dieses Ein-Kanal-AEP-Gerät ist tragbar, einfach transportabel, leistungsstark und PC-unabhängig und verfügt über ähnliche Fähigkeiten wie größere PC-basierte Desktop-Geräte.

Lernen Sie auch das Bio-logic® AuDX® PRO, eine 2-in-1-Lösung für OAE und Audiometrie und das Bio-logic AuDX PRO FLEX®, eine 3-in-1-Lösung für Tympanometrie, OAE und Audiometrie kennen.

Erfahren Sie mehr unter otometrics.de/biologic

Kontaktieren Sie uns unter 0251 203 983-0 oder otoinfo.de@natus.com
www.otometrics.de

otometrics
a division of natus

Aktuelle Termine

Alle Fortbildungen sind auf unserer Webseite einsehbar.

Aktuelle Fortbildungen

06. September 2018 von 19:30 – 21:00 Uhr
Webinar: Praxismarketing 4.0
Inhalt: Sie wollen mehr Privatpatienten? Sie bieten Wahlleistungen an? Sie wollen besser bei Google und Co. gefunden werden? Sie wollen sich abheben von der Konkurrenz? Dann geht es heute ohne Online-Marketing nicht mehr. In unserem Webinar geben wir Ihnen dazu eine passende Gebrauchsanweisung und Best-Practice-Beispiele.
https://www.smile2.de/HNOnet-Praxismarketing

Externe Veranstaltungen

1. September bis 2. September 2018 oder
6. Oktober bis 7. Oktober 2018
Qualifikationskurs „Hygienebeauftragter Arzt" für Niedergelassene
in der KV Düsseldorf
Tersteegenstr. 9, 40474 Düsseldorf
40 CME-Punkte
Anmelde- und Infoflyer hinterlegt im internen Bereich unter www.hnonet-nrw.de

27. Jahrestagung der Vereinigung Mitteldeutscher HNO-Ärzte
07.09. bis 08.09.2018 in Eisenach
http://www.mdhno.de

MFA-Englisch-Kurs „Medical English II – Patientengespräche in Arztpraxis und MVZ
21. September bis 22. September 2018
Hotel Brenner'scher Hof ****
Wilhelm-von-Capitaine-Str. 15-17
50858 Köln
Anmelde- und Infoflyer hinterlegt im internen Bereich unter www.hnonet-nrw.de

26. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin (DGSM) e. V.
11.10. bis 13.10.2018 Nürnberg
http://www.dgsm-kongress.de/

Neue Mitglieder

Wir begrüßen als neue Mitglieder im HNOnet NRW ganz herzlich:

Herrn Michael Modrow, Duisburg
Herrn Dr. Daniel Baumanns, Ratingen
Herrn Sebastian Schröder, Duisburg
Herrn Dr. Behrooz Eghlimi, Wuppertal
Frau Susanne Berger, Bochum

Mitgliederanzahl: 404

Unsere Kooperationspartner:

Unsere Premiumpartner:

Unsere Standardpartner:

HNOnet NRW eG
c/o Frielingsdorf Consult GmbH
Hohenstaufenring 48-54
50674 Köln
Telefon (0221) 13 98 36 - 69
Telefax (0221) 13 98 36 - 65
mail@hnonet-nrw.de
www.hnonet-nrw.de

Redaktion:
HNOnet NRW eG-Redaktion
Copyright © 2018 HNOnet NRW eG
Layout, Grafiken: LÜNENSCHLOSS
Kommunikationsdesign, Aachen

Alle Rechte vorbehalten.
Bitte beachten Sie unsere Urheberrechte an diesem Newsletter.
Jede weitergehende Verwendung, insbesondere die Speicherung in Datenbanken, Veröffentlichung, Vervielfältigung und jede Form von gewerblicher Nutzung sowie die Weitergabe an Dritte – auch in Teilen oder in überarbeiteter Form – ohne Zustimmung der HNOnet NRW eG ist untersagt.